

Zeitschrift: Bulletin Electrosuisse
Herausgeber: Electrosuisse, Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik
Band: 97 (2006)
Heft: 16

Rubrik: Neuerscheinungen = Nouveautés

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DVD mit Napò: Schluss mit Lärm!

Lärm belastet

(suva) Lärmschwerhörigkeit ist eine häufige Berufskrankheit. Lärm gefährdet nicht nur das Gehör. Er belastet generell und wird oft als Belästigung empfunden. Lärm ist ein Stressfaktor und kann zu einer reduzierten Arbeitsleistung oder indirekt zu Unfällen führen.

Im neusten Film der Suva zeigt Napò, der Held der Geschichte, auf humorvolle Weise, wie sich mit Lärmschutzmassnahmen und Gehörschutzmitteln unheilbare Hörschäden und Belästigungen vermeiden lassen. Der Zeichentrickfilm ist eine europäische Koproduktion. Er eignet sich auch für fremdsprachige Mitarbeitende.

Napò – Schluss mit Lärm, d-f-i-e, DVD, 8 Min., mit Begleitbroschüre, Suva, Zentraler Kundendienst, Postfach, 6002 Luzern, Tel.: 041 419 58 51, Fr. 30.–, Internet: www.suva.ch/waswo.

«Stories of the future»: Junge Literatur ausgezeichnet

(uv) Rund 300 Jugendliche im Alter von 16 bis 18 Jahren haben ihre Visionen zur Energiezukunft der Schweiz in einem vom Bundesamt für Energie BFE lancierten nationalen Literaturwettbewerb eingereicht. Der Wettbewerb stand unter dem Patronat von Bundespräsident Moritz Leuenberger. Anlässlich der 28. Literaturtage wurden die fünf Preisträger am 25. Mai in Solothurn ausgezeichnet. Die besten Beiträge der Jugendlichen sind in einer Anthologie erschienen. Das Buch trägt den Titel «Stories of the future» und kann beim Stämpfli Verlag oder beim Bundesamt für Energie BFE bezogen werden.

Stories of the future, Eine literarische Anthologie, 2006, 109 Seiten, TB, Stämpfli-Verlag, Bern, Fr. 24.–, ISBN 3-72721298-5.

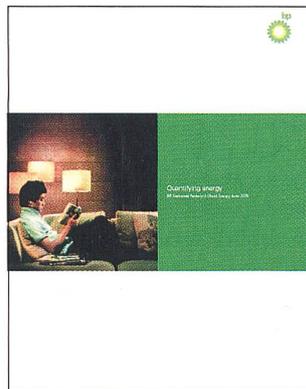
PV-Programm 2006

(nw) Das Programm Photovoltaik verfolgt eine ausgeprägte Ausrichtung auf die industrielle Umsetzung und internationale Wettbewerbsfähigkeit, sowohl für Produkte wie auch für die vorgelagerte Forschung. Laufende Aktivitäten in Forschung und Entwicklung sowie noch bestehende Projekte im Bereich von Pilot- und Demonstrationsanlagen umfassen im Berichtsjahr 2005 rund 65 Projekte, wobei alle bekannten Projekte mit einer Förderung der öffentlichen Hand berücksichtigt sind.

Der neue Bericht von Net Nowak Energie & Technologie AG sowie dem Bundesamt für Energie zur Situation der Photovoltaik in der Schweiz gibt dazu einen guten Überblick.

www.photovoltaiic.ch

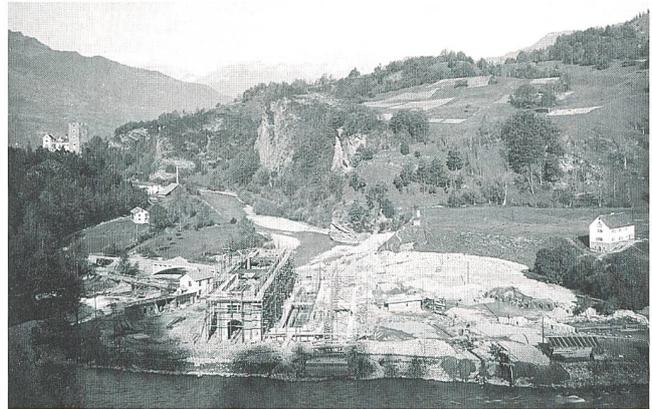
BP Statistical Review of World Energy, 2006



Der BP Statistical Review of World Energy ist am 14. Juni 2006 in London veröffentlicht worden. Er erscheint seit 55 Jahren und enthält Daten über die weltweite Energieproduktion und den Verbrauch. Der diesjährige Review umschliesst Daten bis Ende 2005. Das Weltenergiewachstum verlangsamte sich 2005 von 4,4% im Jahr 2004 auf nun 2,7%. 2004 war der stärkste Anstieg seit 20 Jahren zu verzeichnen.

www.deutschebp.de

Rückblick auf eine 100-jährige Erfolgsgeschichte in Mittelbünden



Die Lastwagen durften zur damaligen Zeit im Kanton Graubünden nur mit einer Spezialbewilligung der Regierung und nur mit maximal 25 km/Std., in Kurven mit 10 und innerorts sogar nur mit 8 km/Std. fahren. In Graubünden war das Fahren mit Motorfahrzeugen bis 1925 verboten (Bild: Sils i.D., ewz).

(ewz) Der Historiker Paul Bösch hat die 100-jährige Geschichte der ewz-Kraftwerke und des Verteilnetzes in Mittelbünden aufgearbeitet und in einem Buch «Albula, Julia und Zürich» festgehalten. In zwölf Porträts von Jon Andrea Florin erzählen unterschiedlichste Menschen, wie sie den Bau der Kraftwerke und die Elektrisierung des Alltags erlebt haben und was ihnen ewz und die Arbeit bei ewz bedeutet.

Beginnend mit der ersten Idee des Zürcher Stadtrats, ein Kraftwerk im fernen Bündnerland zu bauen, erzählt der Autor Paul Bösch die äusserst interessante hundertjährige Geschichte der ewz-Kraftwerke in Mittelbünden. In zehn Kapiteln dokumentiert er die Entstehung der sechs Kraftwerke, vier Staubecken, sechs Wasserfassungen und der mehr als 40 Kilometer Stollen zwischen Marmorera und Rothenbrunnen. Dabei vermittelt er nicht nur Fakten und Zahlen, er beschreibt auch die technischen Schwierigkeiten, die zu bewältigen waren, und die Ängste und Hoffnungen der Bevölkerung, welche die verschiedenen Projekte auslösten und weckten. So mussten 1906 die Stadtzürcher Stimmbürger von einem 11-Millionen-Kredit

für den Bau des ersten Kraftwerks an der Albula erst überzeugt werden, und die Einwohner von Marmorera mussten sich Ende der Vierzigerjahre mit einer Umsiedelung abfinden, da das Dorf einem 60 Mio. m³ grossen Speichersee weichen sollte.

Das rund 150 Seiten umfassende Werk «Albula, Julia und Zürich» wurde von Anna-Rita Stoffel gestaltet und ist mit aktuellen Bildern des Bündner Fotografen Mathias Kunfermann und historischen Aufnahmen aus ewz-Archiven illustriert. Es kann gegen eine Schutzgebühr von Fr. 10.– unter folgender Adresse bestellt werden: ewz, Kraftwerke Mittelbünden, Albulastrasse 167, 7411 Sils i.D., Tel. 058 319 68 68.



Das Buch zum Jubiläum.